



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Pressemitteilung

Kiel, 20.09.2019

Weltkindertag: Gemeinsam stark für die Rechte von Kindern – Schleswig-Holstein und Kinderschutzbund setzen klare Zeichen

KIEL. Im Beisein von Gastgeberin und Landtagsvizepräsidentin Annabell Krämer unterzeichnen am heutigen Weltkindertag (20.09.19), Irene Johns, Landesvorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes und Familienminister Heiner Garg die gemeinsame öffentliche Erklärung „**Zeit für Kinderrechte**“ im Kieler Landeshaus. Landtagspräsident Klaus Schlie hatte die Erklärung bereits im Vorfeld unterzeichnet. Der Termin findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention im Landeshaus statt.

„Kinderrechte sind endgültig im Herzen der Demokratie angekommen“, erklärt Landtagspräsident Klaus Schlie zur Unterzeichnung der Proklamation. Die Vizepräsidentin des Landtages Annabell Krämer betont, dass das Übereinkommen fast aller Staaten der Erde über die Rechte des Kindes, die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, ein Meilenstein in der Geschichte der Grundrechte gewesen sei. „Sie lebt heute aber davon, dass sie auch umgesetzt und mit Leben gefüllt wird. Genau das, Kinder zu fördern, zu schützen und zu beteiligen, haben wir uns hier in Schleswig-Holstein zum Ziel gesetzt.“

Familienminister Heiner Garg hebt hervor: „Wir nehmen in Schleswig-Holstein Kinderrechte ernst. Schon seit 2010 sind Kinderrechte in unserer Landesverfassung verankert. Ich setze mich dafür ein, dass Kinderrechte auch ins Grundgesetz kommen. Mit dem heutigen Bekenntnis stärken wir die Kinder im Land erneut. Dabei geht es mir auch darum, das Bewusstsein vieler Menschen für das Wohl von Kindern zu schärfen und das eigene Handeln daran auszurichten“.

Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich als Mitglied des Aktionsbündnisses für Kinderrechte bereits seit 2007 für die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz ein. „Der heutige Tag hat Signalwirkung für die Kinderrechte im Norden mit einer Strahlkraft in die ganze Republik“, freut sich die Landesvorsitzende Irene Johns über die gemeinsame Unterzeichnung der Erklärung. „Schleswig-Holstein und Kinderschutzbund machen sich gemeinsam stark für die Rechte von Kindern. Die Kinderrechte müssen mit allen Beteiligungs-, Förder-, Schutzrechten und dem Vorrang des Kindeswohl dringend Verfassungsrealität werden“, fasst Johns die Forderungen zusammen.

Das klare Bekenntnis zu Kinderrechten findet auch bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Kinder- und Jugendbeiräten der Kommunen sehr großen Zuspruch. „In Schleswig-Holstein ist es im Trend nicht über, sondern mit den jungen Menschen zu reden. Wir, die Initiative #LaWa_SH, begrüßen es sehr, dass sich unser Bundesland für die Rechte von Kindern einsetzt“, freut sich Gunnar Jensen als ein Vertreter der Kinder- und Jugendvertretungen über die Unterzeichnung.

Professor Jörg Maywald begrüßt als Sprecher der National Coalition Deutschland die Entwicklung in Schleswig-Holstein.

Im Anschluss an die Unterzeichnung der gemeinsamen öffentlichen Erklärung wird im Foyer des Kieler Landeshauses der **Mobile Platz der Kinderrechte** des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein enthüllt. Schirmherren der DKSB SH - Aktion sind Landtagspräsident Klaus Schlie und Familienminister Heiner Garg. „Dies ist ein starkes Zeichen für die Rechte von Kindern. Nicht nur im Landeshaus, sondern zukünftig an weiteren Orten in Schleswig-Holstein“, so Minister Garg zur Enthüllung der transportablen Litfaßsäule.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Der mobile Platz der Kinderrechte wandert, unterstützt durch die Orts- und Kreisverbände des Kinderschutzbundes, ab Ende November vom Landtag aus durch die schleswig-holsteinischen Kommunen, um als temporäre Aktion z.B. in den Rathäusern zu wirken. Diese Aktion wird gefördert vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein.

Auch fest im Stadtbild verankerte Plätze der Kinderrechte gibt es auf Initiative des Kinderschutzbundes schon bundesweit. In Schleswig-Holstein wurde heute in Ratzeburg der dritte eröffnet. „Es ist nicht mehr zu übersehen: Wir in Schleswig-Holstein beziehen klar Position - Gemeinsam machen wir uns stark für die Rechte von Kindern!“, freut sich DKSB SH Landesvorsitzende Irene Johns.

HINTERGRUND:

30 JAHRE UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Am 20. November 1989 wurde das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, kurz **UN-Kinderrechtskonvention**, von der UN-Generalversammlung angenommen und trat erstmals am 2. September 1990, in Deutschland am 5. April 1992 in Kraft. Der Text beinhaltet 41 Artikel zu den Rechten von Kindern, darunter die Chancengerechtigkeit durch Bildung, das Aufwachsen ohne Gewalt, die Förderung eines gesunden Lebens und gesunder Umweltbedingungen sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. In Schleswig-Holstein wurden die Kinderrechte im Jahr 2010 in die Landesverfassung aufgenommen, allerdings ohne das Recht auf Beteiligung.

Hinweis an die Medien: Zu den Feierlichkeiten **HEUTE, Freitag, 20. September, im Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**, sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Ablauf:

15:30 Uhr	<i>Beginn der Feierstunde, Plenarsaal</i>
16:20 Uhr	<i>Verlesung der Erklärung</i>
16:30 Uhr	<i>Unterzeichnung und Enthüllung des „mobilen Platzes der Kinderrechte“, Foyer, mit Möglichkeiten zu Film- und Fotoaufnahmen</i>



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein



SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

WORTLAUT DER GEMEINSAMEN ÖFFENTLICHEN ERKLÄRUNG

Zeit für Kinderrechte

Ein starkes Zeichen aus Schleswig-Holstein für alle Kinder

Wir feiern im Jahr 2019 30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention. Seit 2010 sind die Kinderrechte in der Landesverfassung Schleswig-Holsteins verankert. Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung sieht eine Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz vor – Schleswig-Holstein unterstützt dieses Vorhaben.

Unsere Grundrechte sind das Leitbild unseres Zusammenlebens in einer freiheitlich demokratischen Gesellschaftsordnung. Daher müssen die Kinderrechte im Grundgesetz abgesichert werden. Wir wollen die rechtliche Position von Kindern stärken und das gesellschaftliche Bewusstsein schärfen, um Kinderrechte wahrzunehmen und umzusetzen.

Um diese Ziele vollumfänglich umzusetzen und die Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention abzusichern, zu denen sich Deutschland mit der Ratifizierung 1992 bekannt hat, sind folgende Eckpunkte für eine Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz unverzichtbar:

- das Recht auf Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit,
- die Berücksichtigung des Wohls von Kindern bei allem staatlichen Handeln,
- das Recht des Kindes auf kindgerechte Lebensbedingungen,
- das Recht des Kindes auf Beteiligung – entsprechend seines Entwicklungsstandes – bei staatlichen Entscheidungen, die seine Rechte betreffen.

Die Kinderrechte müssen mit allen Beteiligungs-, Förder-, Schutzrechten und dem Vorrang des Kindeswohl Verfassungsrealität werden. Kinder sind Träger eigener Rechte.

In Schleswig-Holstein werden die Kinderrechte ernst genommen. Das hat die eindrucksvolle Mehrheit im Schleswig-Holsteinischen Landtag im Dezember 2010 bewiesen: Alle damals im Landtag vertretenen Parteien stimmten für die Aufnahme der Kinderrechte in die Landesverfassung. Bei uns in Schleswig-Holstein haben Förderung, Schutz und Beteiligung von Kindern traditionell einen hohen Stellenwert.

Gemeinsam machen wir uns stark für die Rechte von Kindern!